

Fischereiverein Spraitbach 1982 e.V.

Reisebericht Vereinsausflug 2017 an den Königssee und Berchtesgadener Land

Am vergangenen Samstag, machten sich in den frühen Morgenstunden die Reisetilnehmer des Fischereivereins mit dem Bus auf den Weg um das Berchtesgadener Land zu erkunden. In zügiger Fahrt und bei leicht bewölktem Himmel ging nun die Reise über die A8 in den Südosten der Republik. Eine Frühstückspause kurz nach München, mit Sekt, Landjägern und Bauernbrot durfte natürlich auch nicht fehlen. Damit konnten sich die Teilnehmer für die weiteren Programmpunkte des Tages stärken.



Pünktlich zum vereinbarten Termin kam die Gruppe am ersten Ausflugsziel, dem mit 500 Jahren ältesten noch aktiven Salzbergwerks in Berchtesgaden an. Nach dem „Einkleiden“ in die typischen Overalls und der anschließenden 1400 Meter langen Einfahrt in den Berg wurden die Fischer über die Entwicklung und Bedeutung des Bergwerkes ausführlich informiert.



Über Bergmannsrutschen ging es weiter in die Tiefe bis der unterirdischen „Spiegelsee“ — ein Salzsee — erreicht wurde. Begleitet von einer eindrucksvollen Lichtshow wurde der glasklare See in einem Boot überquert. Über einen Aufzug und die Grubenbahn, wurde die Gruppe nach einer gut einstündigen Führung zurück ans Tageslicht befördert und die Teilnehmer waren von den gewonnenen Eindrücken begeistert. Da sich das Wetter



immer noch von seiner besten Seite zeigte, ging es nun direkt in die malerische Innenstadt von Berchtesgaden. Bei Shopping, Eisessen, Relaxen und Biergartenbesuchen verging die Zeit wie im Fluge und die Gruppe musste zum sehr guten Hotel nach

Grödig aufbrechen, wo sogleich die Zimmer bezogen wurden. Ein sehr gutes gemeinsames Abendessen rundete den schönen Tag, der teilweise an der Hotelbar beendet wurde, hervorragend ab. Nachdem sich die Reisetilnehmer am Frühstückbüffet gestärkt hatten, ging es mit dem Bus auf die



Roßeld-Panoramastraße. Die Straße führt auf eine Höhe von 1.600 Metern und bot auf der Scheitelstrecke, die auf einem Hochplateau teilweise auf österreichischem Gebiet verläuft, einen atemberaubenden Ausblick in das Berchtesgadener und das Salzburger Land. Nach einem kurzen Abstecher zum

Obersalzberg ging es schnurstracks Richtung Königssee, wo ein elektrisch angetriebenes Boot bereits auf die Gruppe wartete. In einer halbstündigen Fahrt ging es nun Richtung der weltberühmten Wallfahrtskapelle Sankt Bartholomä. An der „Echowand“ konnten die staunenden Ausflügler einem besinnlichen Trompetenecho lauschen. In Sankt Bartholomä war wieder freie Zeit angesagt. Ob im Biergarten, im Restaurant oder in der Fischräucherei, die Fischer genossen das kulinarische Angebot in vollen Zügen. Pünktlich zum vereinbarten Termin trafen sich die Reiseteilnehmer am Bus um die Rückreise anzutreten. Das Wetter hat auch gehalten und bis auf ein paar kleine Tropfen hielt Petrus seine Pforten geschlossen. Bei einem gemeinsamen Abendessen im Kellerhaus ließen die Fischer den Ausflug, der wieder viel Spaß gebracht hat, harmonisch ausklingen. Nach zwei erlebnisreichen Tagen traf dann die Gruppe glücklich und wohlbehalten in Spraitbach ein. Zum Schluss wurde allen Organisatoren und den Teilnehmern ein herzliches Dankeschön gesagt, die alle diesen unvergesslichen Ausflug ermöglicht haben.



Ihr alle habt dazu beigetragen, dass es diesen schönen Ausflug gegeben hat !

Danke dafür!